

Abschrift !

8. August 1941.

277/41.

An die Preussische Generalstaatskasse Berlin

Berlin C 2.

Auszahlungsanordnung.

Neufestsetzung der an den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Gottfried Opitz beim Deutschen Historischen Institut in Rom, geboren am 22. Oktober 1904, verheiratet seit 26. August 1937, ein Kind, geboren am 25. Dezember 1939, vom 1. April 1941 ab auszuzahlenden Vergütung für das Rechnungsjahr 1941 aus Anlaß der Aufhebung des Währungsabzuges von 20 v.H. -Erlaß des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 11. Juli 1941 W N 1272/41-.

Der wissenschaftliche Angestellte Dr. Gottfried Opitz, Vergütungsgruppe III-drei-erhält vom 1. April 1941 ab :

- |                                                  |          |
|--------------------------------------------------|----------|
| 1.) Grundvergütung, monatlich:                   | 484,--RM |
| 2.) Wohnungsgeldzuschuß, Ortsklasse S (Berlin) : | 96,--RM  |

433

*[Handwritten Signature]*

28. April 1941

Zahlstelle

An

die Deutsche Bank, Ausland 2,

Berlin W 8.

Das Postscheckamt Berlin wird Ihnen Ihrem Postscheckkonto Berlin Nr. 1000

66,-- RM

wörtlich: Sechsunsechzig Reichsmark, Dienstbezüge, für das Dienstbezüge-Konto des wissenschaftlichen Angestellten Dr. Gottfried Opitz beim Deutschen Historischen Institut in Roma (6), Viale dei Martiri Fascisti, 111-113, überweisen.

Wir bitten, diesen Betrag dem Dienstbezüge-Konto des Dr. Gottfried Opitz gutzuschreiben.

Dr. Opitz hat hiervon Nachricht erhalten.

Heil Hitler  
Im Auftrage.

*[Handwritten Signature]*

*[Handwritten Signature]*